

NIEDERSCHRIFT

über die 23. Beratung des Hauptausschusses am 06.11.2017

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Sitzungsraum 2/3, 3. OG
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:27 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Herr Grubert, Vorsitzender des Hauptausschusses, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Hauptausschusses sowie die anwesenden Gäste.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur Sitzung fristgerecht an alle Hauptausschussmitglieder erfolgte.

9 Hauptausschussmitglieder sind anwesend.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 6. November 2017

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 06.11.2017 wird einstimmig festgestellt.

TOP 3 Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 18. September 2017

Es liegt ein Einwand von Frau Scheib vor:

Frau Scheib widerspricht der Darstellung in der Niederschrift unter TOP 8.9, dass sie sich für befangen erklärt habe. Sie hat sich ausdrücklich für nicht befangen erklärt, habe aber, um weitere Diskussionen zu vermeiden, nicht an der Aussprache teilgenommen, indem sie den Raum verlassen hat.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 18.09.2017 wird unter Beachtung des genannten Einwandes von Frau Schreib einstimmig festgestellt.

TOP 4 Entwicklungsgebiete

- Herr Schubert nimmt an der Sitzung teil – 10 Hauptausschussmitglieder sind anwesend.

Herr Grubert informiert:

- Die Gemeinde Kleinmachnow befindet sich in der Vorbereitung des städtebau-architektonischen Wettbewerbes –Stahnsdorfer Damm/FATH-Gelände-.

- Am 01.11.2017 ist eine Petition von Frau Sabine Braun, Auf der Drift 13, Kleinmachnow, an den Petitionsausschuss des Landtages Brandenburg gerichtet worden. Die Gemeinde Kleinmachnow wird um Stellungnahme gebeten. Es geht um die altbekannte Diskussion, die auch schon in den Fachausschüssen geführt wurde, nämlich um die geplante Beseitigung eines Waldgebietes an einer Autobahn, Erteilung einer Waldumwandlungsgenehmigung und um die Förderung einer Sportanlage in der Autobahnnähe. Dazu hat Frau Braun einen Schriftsatz verfasst, zusammen mit der Stellungnahme von ihrem Mann, Herrn Dr. Michael Braun, der als Physiker über die Luftschadstoffimmissionssituation in Autobahnnähe schon berichtet hat.

→ Die Petition wird den Mitgliedern des Hauptausschusses am morgigen Tag zugesandt.

- Der Antrag –Elektromobilität- für 5 Standorte für Ladestationen in der Gemeinde Kleinmachnow wurde abgegeben, die nach einem Markterkundungsverfahren durch ein externes Büro ausgesucht wurden.

- Die AG –Kita-Entgelte- hat getagt und einen Abschlussbericht zur Neuberechnung der Elternbeiträge verfasst. Dieser wird über die Fachausschüsse verteilt und beraten werden.

Frau Dr. Bastians-Osthaus zu Protokoll:

„Bevor die CDU-Fraktion ihren Antrag zu den Ladestationen für Elektroautos gestellt hat, haben wir den Beauftragten für Elektromobilität mit einbezogen und die dann ermittelten Stellen in unserem Antrag vorgeschlagen. Wir waren überrascht, dass das beauftragte Büro ganz andere Stellen ermittelt hat und auf Nachfrage im UVO-Ausschuss konnte auch nicht wirklich gesagt werden, ob unsere Vorschläge dem Büro überhaupt vorlagen und warum sie nicht genommen wurden.“

TOP 5	Informationen des Bürgermeisters
--------------	---

Der Bürgermeister informiert:

- 3 Änderungen der Flächennutzungspläne wurde vom Landkreis genehmigt: Bereich Hakeburg, Bereich Klein-Moskau, Stahnsdorfer Damm bezüglich Wohnbebauung.

- Am 07.11.2017 findet ein Präventionsabend der Polizei zur Kriminalitätsverhütung im Rathausaal statt. Das Präventionsmobil war eine Woche zuvor auf dem Rathausmarkt.

TOP 6	Eigenbetrieb KITA-Verbund
--------------	----------------------------------

TOP 6.1	Wirtschaftsplan 2018 des KITA-Verbundes Kleinmachnow
----------------	---

DS-Nr. 154/17

Frau Feser, Eigenbetriebsleiterin KITA-Verbund, ist anwesend und steht für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan 2018 des KITA-Verbundes Kleinmachnow, Eigenbetrieb der Gemeinde, wird beschlossen.

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.
Frau Feser beantwortet gestellte Fragen.

An der Aussprache zur DS-Nr. 154/17 beteiligen sich:

- Herr Templin

Der Gemeindevertretung wird einstimmig empfohlen, die DS-Nr. 154/17 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 16.11.2017 zu setzen.

TOP 7	Satzungen und Beschlüsse nach BauGB/BauO, Bauangelegenheiten
--------------	---

TOP 7.1	Aufstellung des Bebauungsplanes KLM-BP-025-3 für das Grundstück Schopfheimer Allee 10 - Empfangs- und Pförtnergebäude BBIS (Aufstellungsbeschluss)	DS-Nr. 076/16/3
----------------	---	------------------------

Beschlussvorschlag:

1. Der Bebauungsplan KLM-BP-025 „Seeberg“ in der Fassung seiner Bekanntmachung vom 16.04.2010 (Amtsblatt Nr. 04/2010) soll für den in Anl. 1 gekennzeichneten Geltungsbereich geändert werden. Das Verfahren wird unter der Bezeichnung KLM-BP-025-3 „Empfangs- und Pförtnergebäude BBIS“ geführt. Die Änderung soll sich beschränken auf die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von Empfangs- und Pförtnergebäuden auf dem Grundstück Schopfheimer Allee 10 (Schulgrundstück der BBIS – Berlin-Brandenburg International School GmbH) entsprechend der Darstellung in Anl. 4 B (Auszug B-Plan mit Projekteintrag).
2. Der Gemeindevertretung sind konkretisierte Überlegungen zum künftigen Planinhalt in einem Bebauungsplan-Entwurf zur Beratung und Billigung vorzulegen.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

An der Aussprache zur DS-Nr. 076/16/3 beteiligen sich:

- Herr Templin

- Frau Scheib
- Herr Schubert

Der Gemeindevertretung wird mehrheitlich empfohlen, die DS-Nr. 076/16/3 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 16.11.2017 zu setzen.

TOP 7.2	Ausbau von Straßen und Gehwegen in der Gemeinde Kleinmachnow, hier: Allgemeine Festlegungen zum Verfahrensablauf	DS-Nr. 140/17
----------------	---	----------------------

Beschlussvorschlag:

Für den Ausbau von öffentlichen Straßenverkehrsflächen (Straßen und Gehwegen) in der Gemeinde Kleinmachnow wird der in der Anlage dargestellte Verfahrensablauf festgelegt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den für die gemeindeeigenen öffentlichen Straßenverkehrsflächen in baulicher Hinsicht zuständigen Fachdienst Tiefbau/Gemeindegrün/Stadtwirtschaft im Fachbereich Bauen/Wohnen zu veranlassen, die entsprechenden Schritte bei der Vorbereitung und Durchführung von Baumaßnahmen einzuhalten.

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Der Gemeindevertretung wird einstimmig empfohlen, die DS-Nr. 140/17 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 16.11.2017 zu setzen.

TOP 7.3	Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes KLM-BP-006-c-6 "nördlich Stolper Berg" (Auslegungsbeschluss)	DS-Nr. 158/17
----------------	---	----------------------

Beschlussvorschlag:

- 1) Der Entwurf des Bebauungsplanes KLM-BP-006-c-6 „nördlich Stolper Berg“ (Textbebauungsplan) wird gebilligt.
- 2) Der Entwurf und die Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.
Der Zeitraum der Auslegung ist rechtzeitig öffentlich bekannt zu machen.
- 3) Den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Sie sollen außerdem von der Auslegung benachrichtigt werden.
- 4) Das Aufstellungsverfahren wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB, ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, durchgeführt.

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage, Herr Ernsting ergänzt.

An der Aussprache zur DS-Nr. 158/17 beteiligen sich:

- Frau Schwarzkopf
- Herr Templin
- Herr Warnick

Der Gemeindevertretung wird einstimmig empfohlen, die DS-Nr. 158/17 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 16.11.2017 zu setzen.

TOP 7.4	Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-035 "südwestlich Buschgrabensee (für einzelne Grundstücke nördlich Wolfswerder; Aufstellungsbeschluss)	DS-Nr. 159/17
----------------	--	----------------------

Beschlussvorschlag:

- 1) Der Bebauungsplan KLM-BP-035 „südwestlich Buschgrabensee“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.03.2008 (rechtswirksame 1. Änderung für das Grundstück „Föhrenwald 51“ seit 30.10.2015) soll geändert werden. Die Änderung soll sich beschränken auf die Anpassung der überbaubaren Grundstücksfläche für die Grundstücke Gemarkung Kleinmachnow, Flur 9, „Wolfswerder 50“ (Flurstücke 335/1 und 335/2), „Wolfswerder 52“ (Flurstücke 336/1 und 336/2), „Wolfswerder 68“ (Flurstücke 535/1 und 535/2), „Wolfswerder 70“ (Flurstücke 536/1 und 536/2) und „Wolfswerder 72“ (Flurstücke 537/1 und 537/2; vgl. Anlage 1).
- 2) Die Änderung des Bebauungsplanes wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB, ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, durchgeführt.
- 3) Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
- 4) Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Entwurf erarbeiten zu lassen und diesen der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Der Gemeindevertretung wird einstimmig empfohlen, die DS-Nr. 159/17 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 16.11.2017 zu setzen.

TOP 8	Haushalt
--------------	-----------------

TOP 8.1	Bürgerhaushalt 2018 - TOP 10 Liste	DS-Nr. 146/17
----------------	---	----------------------

Beschlussvorlag:

Im Zusammenhang mit dem Bürgerhaushalt 2018 beschließt die Gemeindevertretung zu den einzelnen Punkten der TOP 10 Liste wie folgt:

Platz 1 Nr. 84 Nutzung der Grünfläche zwischen Rathaus Rückseite und Eingang Grundschule Auf dem Seeberg zur Hälfte als eingegitterter Fußballplatz sowie zur anderen Hälfte als Bewegungsparcours für alle Generationen mit Bewegungsgeräten

- keine Realisierung beabsichtigt
- keine Auswirkung auf den Haushalt 2018
- Vorhaben wird nicht weiterbearbeitet

Platz 2 Nr. 55 Zuschuss für TKS-Netz erhöhen für bessere Busverbindungen: kürzere

Takte

für die Busse zu S- und U-Bahn in Zehlendorf und Teltow vor allem in den Hauptverkehrszeiten, sowie ein regelmäßig verkehrender Bus 628 (statt Rufbus) oder eine Linie, die den Bereich Rudolf-Breitscheid-Straße/Märkische Heide/Steinweg abdeckt.

- keine Realisierung in 2018
- keine Auswirkung auf den Haushalt 2018
- Vorhaben wird weiterbearbeitet

Platz 3 Nr. 60 S- und Regionalbahnanschluss muss mit allen Mitteln unterstützt und vorangetrieben werden

- wird unterstützt
- keine Auswirkungen auf den Haushalt 2018

Platz 4 Nr. 36 Anlage eines öffentlichen Kompostplatzes, der kostenfrei nutzbar ist

- keine Realisierung beabsichtigt
- keine Auswirkung auf den Haushalt 2018
- Vorhaben wird nicht weiterbearbeitet

Platz 5 Nr. 12 Leinenpflicht für Hunde durchsetzen

- Realisierung in 2018 möglich, gesonderter Beschluss erforderlich
- keine Auswirkung auf den Haushalt 2018
- Vorhaben wird weiterbearbeitet

Platz 6 Nr. 68 Lärmschutz von der BAB 115. Bei Westwind hat man selbst am Arnold-Schönberg-Ring das Gefühl, die AVUS läuft am Rathausmarkt entlang. Hier muss sicherlich für gesamt Kleinmachnow etwas getan werden.

- wird unterstützt
- keine Auswirkungen auf den Haushalt 2018

Platz 7 Nr. 16 Aus Sicht der Umweltbelastung sollte der Durchgangsverkehr durch Kleinmachnow staufrei sein. Daher Parkverbot einführen an den Hauptverkehrsstraßen von Kleinmachnow: Ernst-Thälmann-Straße, Thomas-Müntzer-Damm, Zehlendorfer Damm oder Karl-Marx-Straße

- punktuelle Realisierung in 2018 angestrebt
- 2018 Kosten für entsprechende Beschilderung und deren Aufstellung 5.000 €
- Vorhaben wird weiterbearbeitet

Platz 8 Nr. 92 Errichtung von ein oder zwei großen Abenteuerspielplätzen mit mehr Abwechslung für Kinder aller Altersgruppen und mit solider, vielseitiger Ausstattung (Seilbahn, Wasser, Tischtennisplatten, Basketballkörbe, Kletterelemente etc.)

- Ziel ist die Realisierung
- Kosten für Standortsuche und erste Planungsüberlegungen in Höhe von 20.000 € im Haushalt 2018
- Vorhaben wird weiterbearbeitet

Platz 9 Nr. 88 KITA-Gebühren reduzieren oder sogar abschaffen

- keine Abschaffung der KITA-Gebühren durch die Gemeinde
- keine Auswirkung auf den Haushalt 2018
- Vorhaben wird durch Überarbeitung der Entgeltordnung weiterbearbeitet

Platz 10a Nr.21 Einstellung eines Stadtjägers

- keine Realisierung beabsichtigt
- keine Auswirkungen auf den Haushalt 2018
- Vorhaben wird nicht weiterbearbeitet

Platz 10b Nr.15 Schnellstmögliche Umwidmung des Parkraumes im Bereich Rathausmarkt in

Kurzzeitparkplätze

- Realisierung eines ersten Konzepts voraussichtlich Ende 2017 durch die gewog
- keine Auswirkungen auf den Haushalt 2018

**Die Maßgaben aus den Fachausschüssen zu den 11 Plätzen aus dem Bürgerhaus-
halt liegen zusammengefasst in einer Liste vor (Anlage zur Niederschrift).**

Herr Grubert schlägt folgende Verfahrensweise vor:

Über die einzelnen Maßgaben wird beraten und abgestimmt. Im Ergebnis der Abstimmung werden zur Gemeindevertretersitzung am 16.11.2017 11 Beschlussvorlagen erarbeitet, die das Ergebnis der abgestimmten Maßgaben vom Hauptausschuss zum Inhalt haben werden, da kritisiert wurde, dass der jetzige Beschlussvorschlag zu nüchtern und kurz formuliert wurde. Die jetzige Anlage bleibt. In der Begründung wird dann formuliert, warum etwas geht oder nicht geht.

An der Aussprache zur DS-Nr. 146/17 beteiligen sich:

- Herr Warnick
- Herr Bültermann
- Herr Templin
- Herr Liebreiz
- Frau Dr. Bastians-Osthaus
- Frau Scheib
- Frau Schwarzkopf
- Herr Gutheins

→ Herr Templin schlägt vor, die Beschlussvorschläge immer positiv zu formulieren. In der Begründung kann von der Verwaltung dann formuliert werden, warum ein Beschluss nicht umsetzbar ist. Damit dieses Verfahren für alle transparent ist. Also die Umsetzung des Beschlusses als Beschlussinhalt und nicht die Nichtumsetzung.

Platz 1 Nutzung Grünfläche Rathaus

Maßgabe Hauptausschuss

Der Vorschlag kann so direkt nicht realisiert werden, die Verwaltung wird aber beauftragt zu prüfen:

- Welche andere Nutzung i. S. d. Antragstellung und mit hoher Aufenthaltsqualität auf der Fläche möglich ist
- An welchem anderen Standort kann ein Bolzplatz, ggf. in Verbindung mit einem Abenteuerspielplatz realisiert werden kann.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Platz 2 Zuschuss TKS/Busverbindungen

Maßgabe Hauptausschuss

- Der Bürgerwunsch wird umgesetzt, auch im Hinblick darauf, dass eine ernsthafte Änderung erst 2019 möglich sein wird.
- Vorbehaltlich einer Evaluierung und dem Ergebnis dieser wird der Bürgermeister beauftragt, eine Verbesserung des TKS-Liniennetzes in Zusammenarbeit mit dem Landkreis kurzfristig zu erreichen. Im Laufe der Evaluierung sind auch die Kosten zu ermitteln.
- Zusammen mit dem Landkreis, der Stadt Teltow und der Gemeinde Stahnsdorf soll eine Verbesserung ab dem Jahr 2019 angestrebt werden.
- Vorhaben wird dringend weiter bearbeitet.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Platz 3 S- und Regionalanschluss

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Platz 4 Öffentlicher Kompostplatz

Maßgabe Finanzausschuss/UVO-Ausschuss:

- Zur Ermittlung des Ortes, der Kosten, der Aufwendungen sowie des dafür notwendigen Personals werden weitere Untersuchungen angestellt.
- Vorhaben wird weiter bearbeitet

Maßgabe mehrheitlich abgelehnt

Tenor Beschlussvorschlag:

Es gibt ein gut funktionierendes bestehendes System für die Laubentsorgung. Teltow bietet z. B. an, dass an bestimmten Tagen Laub aus straßenbegleitendem Grün vom Bauhof abgeholt wird, welches von den Bürgern an den Rand gelegt wird.

Es wird ausführlich formuliert, warum eine Realisierung von Seiten der Verwaltung nicht möglich ist (Kosten, Umwelt). Es muss richtig kommuniziert werden, wie man überschüssiges Laub entsorgen kann. Alle Bürger haben die Möglichkeit, mit Grünabfallsäcken Laub und Grünabfall kostenpflichtig zu entsorgen.

Eventuell sollte aus dem UVO-Ausschuss heraus dazu eine Arbeitsgruppe gebildet werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Platz 5 Leinenpflicht für Hunde

Tenor Beschlussvorschlag:

Es ist zu prüfen, ob ein Hundenauslaufgebiet zwingend notwendig ist, wenn für Kleinmachnow die Leinenpflicht für Hunde durchgesetzt wird. Die Prüfung erfolgt im Zusammenhang mit einer möglichen Beschlussfassung, die für die Realisierung erforderlich ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Platz 6 Lärmschutz BAB 115

Im Zusammenhang mit dem Lärmaktionsplan sehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Platz 7 Parkverbot Hauptverkehrsstraßen

Maßgabe des Hauptausschusses:

- Realisierung 2018 angestrebt
- 2018 sind Kosten für eine entsprechende Beschilderung und deren Aufstellung in Höhe von 10.000,00 € vorgesehen.
- Vorhaben wird weiter bearbeitet

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Platz 8 Errichtung von ein oder zwei Abenteuerspielplätzen

Maßgabe des Hauptausschusses:

Die Verwaltung wird beauftragt:

- zur Realisierung des Platzes 8 die Planung für das Konzept „Kinderspielen in Kleinmachnow“ (KIK) fortzuentwickeln.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Platz 9 KITA-Gebühren reduzieren

Tenor Beschlussvorlag:

Entgeltordnung wurde in einer Arbeitsgruppe überarbeitet, es gibt einen Vorschlag, die Entgeltordnung zu verändern. Das führt in einigen Bereichen zu Einsparungen. Das wird sich dann schon ab 2018 so auswirken, dass die Gemeinde Kleinmachnow mehr Geld zur Verfügung stellen muss. Die grundsätzliche Abschaffung der KITA-Gebühren in der Gemeinde ist aus haushalterischen Gründen in der gesamten Größe nicht möglich.

Die Formulierung des Platzes 9 wird wie folgt ergänzt:

1. Es ist keine Abschaffung der KITA-Gebühren durch die Gemeinde geplant, da dies derzeit zu einer übermäßigen Belastung des Haushaltes in Millionenhöhe führen würde.
2. Der Wunsch auf Reduktion der KITA-Gebühren und ihre soziale Verträglichkeit wird bei der Überarbeitung der Entgeltordnung berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Platz 10a Stadtjäger

Tenor Beschlussvorschlag:

Bei der Ablehnung Aufführung der stichhaltigen Gründe, Kostenermittlung für einen Stadtjäger, 2018 keine Realisierung möglich, Kommunizieren, dass geschossenes Wildschwein von Bürgern gekauft werden können, Prämie für Jagdpächter je geschossenes Wildschwein, Unterstützung der Jagdpächter, Vertragsverlängerungen 2019 Wie bekommt man die Wildschweinplage in den Griff Weiterbearbeitung von Lösungsvorschlägen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Platz 10b Kurzzeitplätze Rathausmarkt

Tenor Beschlussvorschlag:

Die erste Stufe der Halteverbotschilder für den Parkraum Rathausmarkt ist möglich und soll in diesem Jahr noch umgesetzt werden. Es wird Abschnitte für Kurzzeitparken und Langzeitparken geben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 9	Kulturangelegenheiten
--------------	------------------------------

TOP 9.1	Familienzentrum
----------------	------------------------

DS-Nr. 150/17

Beschlussvorschlag:

1. Die Gemeinde Kleinmachnow beabsichtigt, schrittweise ein Familienzentrum in Kleinmachnow einzurichten.

2. Der Bürgermeister wird daher wie folgt beauftragt:

- a) Es sind notwendige Räume bereitzustellen.
Für einen Zeitraum von zunächst drei Jahren ist ein zentral gelegenes Ladengeschäft mit einer Fläche von ca. 160 m² zu einem Mietpreis von maximal 25.000 € brutto warm mit Beginn zum 01.01.2018 anzumieten.
- b) Ein externer Träger soll das Familienzentrum betreiben.
Zur Findung eines Freien Trägers ist ein Interessenbekundungsverfahren zum Betrieb des Familienzentrums für zunächst drei Jahre auszuschreiben. Der Betrieb des Familienzentrums soll zeitnah beginnen.
- c) Ca. zwei Jahre nach Eröffnung des Familienzentrums ist eine Evaluation durchzuführen mit dem Ziel der Entscheidung der Gemeindevertretung über einen weiteren Betrieb des Familienzentrums.

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage:

Die Beschlussvorlage ist im SKS- und Finanzausschuss behandelt worden. Dabei ist eine Maßgabe mit auf den Weg gebracht worden.

Diese sieht vor:

Die Ziffer 2 des Beschlussvorschlages wird wie folgt geändert:

„Der Bürgermeister wird wie folgt beauftragt:

- a) die notwendigen Räume bereitzustellen,
- b) eine Person mit Erfahrung im Bereich Familienzentren einzustellen und dafür – befristet auf drei Jahre – eine Stelle im nächsten Haushalt vorzusehen.

Der Punkt c) entfällt.“

Das ist die momentane Diskussionsgrundlage. Gleichzeitig ist angefragt worden, ob für die Erarbeitung eines Konzeptes für ein Familienzentrum (mit einer zu schaffenden Stelle) eine Förderung des Landkreises in Anspruch genommen werden kann. Für die Konzeptentwicklung gibt es keine separate Förderung des Landkreises, es würde nur ein Familienzentrum, wobei Träger auch die Kommune sein kann, gefördert werden.

An der Aussprache zur DS-Nr. 150/17 beteiligen sich:

- Frau Schwarzkopf
- Herr Gutheins
- Herr Templin
- Frau Dr. Bastians-Osthaus
- Herr Schubert
- Frau Scheib

→ Herr Liebrecht nennt als Beispiel das Familienzentrum in Werder, welches aus dem Verein JOB e. V. aus Teltow entstanden ist. Herr Liebrecht reicht eine Liste von Familienzentren der Umgebung als Anlage zum Protokoll.

Ergebnis der Diskussion:

Die Mehrheit der Mitglieder des Hauptausschusses ist gegen die Anmietung von Räumen. Es sollten die vorhandenen Räume mit vorhandenem Personal in der Anfangszeit für ein Familienzentrum im Aufbau genutzt werden. Die Betreuung und den Aufbau eines Familienzentrums mit vorhandenem Personal hält die Verwaltung für nicht realisierbar.

Von der Verwaltung wird nach wie vor die Betreuung des Familienzentrums mit einem freien Träger für sinnvoll gehalten. Nach 2 Jahren sollte evaluiert werden.

Für eine befristete Stelle für 3 Jahre gibt es keine Förderung vom Landkreis. Eine Förderung gibt es nur für das Modell –Familienzentrum–, nicht für die Erarbeitung eines Konzeptes für ein Familienzentrum.

Es wird für ein Familienzentrum in Trägerschaft der Gemeinde Kleinmachnow plädiert, wobei eine spätere Trägerschaft aus einer organischen Entwicklung nicht ausgeschlossen wird.

Als gutes Beispiel wird das CLAB in Stahnsdorf genannt.

Alle Mitglieder des Hauptausschusses sind für ein Familienzentrum ab dem Jahr 2018.

→ Zur Gemeindevertretersitzung am 16.11.2017 wird eine DS-Nr. 150/17/1 erarbeitet.

→ Der Beschlussvorschlag der DS-Nr. 150/17/1 soll wie folgt geändert werden:

1. Die Gemeinde Kleinmachnow beabsichtigt, schrittweise ein Familienzentrum in Kleinmachnow einzurichten.
2. Der Bürgermeister wird daher beauftragt:
 - die notwendigen Räume bereitzustellen (ohne weitere Aussage)
 - den Start eines Familienzentrums im Jahr 2018 vorzusehen, ohne eine Stelle im HH
 - Haushaltsmittel für Sachkosten, Personal, Räume (Übernahme HH-Mittel aus DS-Nr. 150/17)
 - Das weitere Vorgehen soll in einer der nächsten Gemeindevertretersitzungen entschieden werden.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen/2 Stimmenenthaltungen

→ Herr Grubert schlägt vor, bis zur Gemeindevertretersitzung einen Vertreter des Vereins

JOB e. V. einzuladen, um das Familienzentrum Werder vorzustellen.

Teilnehmerkreis: Fraktionsvorsitzenden, Mitglieder SKS- Ausschuss

sowie

die sachkundigen Einwohner des SKS-Ausschusses

Zur Gemeindevertretersitzung am 16.11.2017 wird eine DS-Nr. 150/17/1 erarbeitet.

TOP 10	Terminplan 2018
---------------	------------------------

TOP 10.1	Terminplanung für die Sitzungen der gemeindlichen Gremien im Jahr 2018
-----------------	---

DS-Nr. 156/17

Beschlussvorschlag:

Die Terminplanung für die Sitzungen der Gemeindevertretung und ihrer Ausschüsse im Jahr 2018 wird beschlossen.

An der Aussprache zur DS-Nr. 156/17 beteiligen sich:

- Frau Dr. Bastians-Osthaus

Der Gemeindevertretung wird einstimmig empfohlen, die DS-Nr. 156/17 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 16.11.2017 zu setzen.

TOP 11	Anträge
---------------	----------------

TOP 11.1	Nutzungskonzept für die Gebäude "Jägerstieg 2" und "Am Bannwald 1a"	DS-Nr. 153/17
-----------------	--	----------------------

Beschlussvorschlag:

- Die Verwaltung wird beauftragt, für die Gebäude und die dazugehörenden Freiflächen „Jägerstieg 2“ und „Am Bannwald 1a“ ein Nachnutzungskonzept zu erstellen.
- Auf Basis einer Bestandserfassung ist dabei das eigentliche Nutzungskonzept für die Gebäude- und Freiflächen zu entwickeln.
- Hierbei sind Zielvorstellungen, Flächenbedarfe, Raumprogramme, Freiflächenaufteilungen, Verkehrsbeziehungen, Erschließungsabläufe etc. für öffentliche, primär kulturelle und soziale Nutzungen zu konkretisieren.
- Mögliche Nachnutzer sind bei der Erstellung des Nutzungskonzeptes einzubeziehen.
- Für die Erarbeitung des Nutzungskonzeptes sind 10.000 Euro im Haushalt bereitzustellen.

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

An der Aussprache zur DS-Nr. 153/17 beteiligen sich:

- Frau Schwarzkopf
- Herr Templin

Maßgabe des Hauptausschusses:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Der vom Einreicher in der Gemeindevertretung vom 28.09.2017 gestrichene Satz „Für die Erarbeitung des Nutzungskonzeptes sind 10.000,00 € im Haushalt bereitzustellen.“ Wird wieder in den Beschlussvorschlag aufgenommen.

→ *Der Maßgabe wird mehrheitlich zugestimmt.*

Der Gemeindevertretung wird mehrheitlich unter Beachtung der beschlossenen Maßgabe empfohlen, die DS-Nr. 153/17 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 16.11.2017 zu setzen.

TOP 12	Anfragen nach § 7 Absatz 2 Geschäftsordnung (schriftliche Anfragen)
---------------	--

Im Sinne der Geschäftsordnung liegen keine Anfragen vor.

TOP 13	Anfragen nach § 7 Absatz 3 Geschäftsordnung (mündliche Anfragen)
---------------	---

1. Herr Templin, Fraktion BIK

1.1. Wirtschaftspläne der Gesellschaften

Da in der Vergangenheit die Wirtschaftspläne immer nachgereicht wurde, ist die Frage, ob in diesem Jahr alle Wirtschaftspläne rechtzeitig zur Beschlussfassung

des Haushaltes vorliegen?

1.2. Runder Tisch –Sommerfeldsiedlung-

Der Teilnehmerkreis ist ja begrenzt. Über die Fraktionen kamen Einladungen für die Gemeindevertreter. Es ist nicht ganz klar, ob es die 3. Werkstatt ist, oder ob das ein Runder Tisch ist. Gleichmaßen wäre es sicher wünschenswert, dass diese Veranstaltung so bekannt wie nur möglich gemacht wird.

Herr Grubert zu 1.1.:

Es wird daran gearbeitet, dass alle Wirtschaftspläne rechtzeitig vorliegen.

Herr Ernsting zu 1.2.:

Die Veranstaltung ist als Runder Tisch konzipiert. So wurde es in der Einladung auch formuliert. Die Information über die Homepage der Gemeinde Kleinmachnow wird im morgen oder übermorgen online gestellt und möglicherweise kann die Presse noch informiert werden. Es wird aber keine Postwurfsendungen an alle Haushalte geben, da es sich eben um einen Runden Tisch handelt. Die gewünschte zusätzliche 3. Werkstattrunde kommt dann im Januar 2018.

2. Herr Warnick, Fraktion DIE LINKE./PIRATEN

2.1. Herr Warnick informiert, dass er einen sehr fragwürdigen Brief von einem Herrn Scheidemann aus dem Schleusenweg erhalten hat. Er kennt den Herren und kann aufklärend informieren, falls aus dem Kreis der Hauptausschussmitglieder jemand einen solchen Brief erhalten haben sollte.

→ Die Information wird zur Kenntnis genommen.

3. Frau Scheib, Fraktion CDU/FDP

3.1. Auf Berliner Seite findet Bautätigkeit in Verlängerung der Karl-Marx-Straße statt. Wird dort der Radweg gebaut. Gab es da Abstimmungen mit Kleinmachnow?

Herr Ernsting zu 3.1.:

Es gab in der Vergangenheit Abstimmungen. Da ging es um die Frage, wie man bei Rad- und Fußwegbau weiter kommt. Es wurde immer abgelehnt aus Kostengründen. Uns ist nichts bekannt, es ist auch keiner vom Bezirksamt Zehlendorf/Steglitz an die Gemeinde Kleinmachnow herangetreten.

→ Zur nächsten Bauausschuss-Sitzung wird informiert.

Michael Grubert
Vorsitzender des Hauptausschusses

Kleinmachnow, den 07.12.2017

Michael Grubert
Vorsitzender des Hauptausschusses

Anlagen